Dokumente im Kirchturmknopf von «Dittersdorf am Kirchberg» Krs. Freudenthal,

11.11.2007 r.v.

In den Jahren 2005 – 2006 wurde die komplette Schieferdacheindeckung der Pfarrkirche «*Dittersdorf am Kirchberg*» neu eingedeckt. Bei der Erneuerung des Kirchturmknopfes sind alte Dokumente der Jahre 1774 und 1874 vorgefunden worden, deren Texttranskription nachfolgend wiedergegeben wird ebenso wie die Kopie der Originaldokumente. Die Originaldokumente sind nunmehr konserviert und aufbewahrt im:

Bezirksarchiv Freudenthal: Statní okresni archiv Bruntal, se sidlem v Krnově, Ricni okruh 12, CZ - 794 01 Krnov, Česka republika, Archivdirektor: Herr PhDr. Branislav Martinek;

Es gab mehrere Dörfer mit dem Ortsnamen Dittersdorf – für «*Dittersdorf am Kirchberg*» gilt daher die Beschreibung:
Dittersdorf (č. Dětřichovice), Gemeinde, Bezirk und Gerichtsbezirk Freudenthal (West- Schlesien) ; 385 Einwohner., davon 378 deutsch; Poststation Lichtewerden; nächste Eisenbahnstation Lichtewerden (1 1/4 St.), Breitenau (1 1/4 St.). – Schiefer-Erz.
[*nach:* Pfohl Ernst, Prof.: *„Orientierungslexikon der tschechoslowakischen Republik“*, Reichenberg 1922, 3. Auflage – Reichenberg 1931]

Zur Namensentwicklung des Ortsnamens im Laufe der Jahrhunderte sei vermerkt:
In *deutsch*: im Jahre 1377 – Dietrichsdorf, im Jahre 1405 Dytreichsdorf, im Jahre 1522 Dytersdorf, 1559-1938 Dittersdorf, 1939-1945 Dittersdorf am Kirchberg; in *lateinisch*: Dittersdorfium; in *tschechisch*: um 1850 – Dětřichovice;
Matriken ab: 1686
[*nach:* “Místtopisný rejstřík obcí českého slezska a severní moravy”, Zpracoval + Dr. Adolf Turek s kolektivem, Zemský archiv v Opavě, Opava 2004]

PDF wurde mit pdfFactory Pro-Prüfversion erstellt. www.context-gmbh.de

„Kirchturmknopf Dokumente“ des Jahres 1774,
Pfarrkirche Dittersdorf am Kirchberg, Kreis Freudenthal,

In Nahmen der Aller Heyligsten *seite 1*
dreyfaltigkeit, Gottes Vatters, Sohnes
und deß Heyligen Geistes Amen.

Als dieſe Zeit geweßen, unter Regirung
deß Hochgebohrenen Fürsten und Herrn
Herrn Joseph Wentzel deß Heiligen Römi-
schen Reichsfürſten, undt Regierern
des Haußes Von undt zu Lichtenſtein
Herzogen zu Troppau undt Jägerndorf
Ritter des Goldenen Vließes, grafen zu
Rittberg, Ihro Röms. Kays. Königl:
Majestät Maria Theresia Königin
zu Hungarn und Böheimb etc. auch Ihro
Röms. Kayſerl: Majestät Josephus
Secundus Würkl.(?) geheimber Raath,
Genneral Felt Marschal Genneral Felt-
Lant- undt Haus Artollerie Zeugmeiſtern,
etc. Ist gegenwärtige Kürchen Von
grundt auf Ney Erbauet worden, undt
zwar auff (?) an Ersuchen undt Bitten

Ihro Hochwürden Herrn Christianum *seite 2*
Nepomucenum Brickner derzeit Pfar-
ern in Braitenau, aber gebürtig auß
Hiyſiger gemeindt Dittersdorf, Seyndt
Hoch gedacht Ihro Hochfürſtlichen durchl.
Auß Barmhertzigkeit zu Ehren des
Allmächtigen Gottes, Maria Seiners
über gebenedeyten, undt ohne Erbsündt
Empfangenen Jungferiylichen Mutter,
dann des Großen Himmelsfürsten
undt ErtzEngel S. Michaelem, Alß
Patron gegenwärtigen Gotteshauß,
Bewogen worden, daß die Selbete zu
Hiysiger Kirchen nicht allein die Erforder-
liche Bau Materialien, sondern auch
Ein Tauſent gulden Reins: Baares
gelt geſchenket, dann ist ein Legatum
oder ErbsVerlaßenſchaft mit Etwann
Eintauſent zwey hundert gulden
samt denn übrigen Kürchengeldern
seint auf dieſen Bau Verwendet

Worden, Waß aber die Nahmhafte *seite 3*
Ermangelung zu Völliger außziehr
undt außStaffirung gegenwärtigen
Gotteshauſes Betref haben obgedacht
Ihro Hochwürden Herr Pfarrer auß
Braitenau /: Weilen Selbete:/ Ein gebohr-
enes Kindt auß dem Dorf:/ über sich ge-

PDF wurde mit pdfFactory Pro-Prüfversion erstellt. www.context-gmbh.de

nomen. Die Verwaltung, undt an-
ordnung Bey dieſen Kirchenbau hat
Herr Johann georg Beyer ErbRichter
Allhier, auch auß Seiner gefälligkeit über-
sich gehabt auch daß Kleine Seytten Altar
Vor sein Eigene Spesen angeſchafft, die
Roboth haben die Kleinen (…?) Praestiret
vorbey dannoch Mehrere Tagwerker (?)
Vors gelt gehalten worden Müßen, undt
die zufuhren hat die hieſige Bauerſchaft
samt Fußgüttlern, umb gar Einen
geringen Lohn bestritten, anſonſten
Ist Von denen Nachbaſrs dorfſchaften

Nichts Beygetragen worden.die sonſtige *seite 4*
Regirung bestunde auß der geiſtlichkeit
Ihro Hochwürden Herr Josephus Saliger
Dechant in Jägerndorf, in der weltlichen
Ihro Edl Gebohrn geſtreng Herr
Johann Heinrich Schleſinger Hochfürſtl.
Rath und Camerburggraf, in Jägerndorf,
Herr Anton Zips Rentmeister, Herr. (?)
Godtfrieddt Arbter Vorwergs Verwalter,
Herr Anton Benedigt Castner Herr
: waldbereither undt Herr Anton
Weiß fürſtl. württſchafts Bereither
undt Contribution Einnehmer, der
hiyſige dorfs gerichts Standt Beſtunde
In folgenden Perſohnen, alß Joseph
Ludwig Freyhöfer, altgeſchworener
Johann Christoph Ludwig gemein-
älteſter, Johann Michael Schönwälder,
Johann Friedrich Beyer, alß Künftiger Erb-
ſcholtz, Lorentz Füſcher, Adam Emanuel
Schilder, Schulmeiſter undt gemeindſchreiber

Der Kunſt Erfahrne Herr Michael Clement *seite 5*
wahre Bau- undt Mauer Meiſter, nach deſſen
Verrechnung undt angaben, dieſer ganze
Bau Verfertiget worden. Herr Christoph Riedel
Von Freydenthal gebürtig, Von Kotzendorf,
Godlieb Engliß Von Braitenau wahre
Mauer Polierer; Nun iſt auch zu
wüſſen daß Vorhero Ein durchauß
Von Holtz Erbautes Kürchel geſtanden,
so Anno 1558 zum auß Bau gekommen,
undt bereitz Durch zwey hundert undt
funfzehen Jahre, der heilige Gottesdienſt
darinnen gehalten worde, auch Bey Nie-
der Reyß, undt abtragung annoch nicht
Baufällig wahre, Bey Vollführung dieſes

PDF wurde mit pdfFactory Pro-Prüfversion erstellt. www.context-gmbh.de

Neyen baues, auch so lang es jemanden an,
dänklich iſt allhier, die alleinſeligmachende
Röhmisch Christ Catholische Religion
Excerciret worden, der getreyde Kauf
wahre bey Veranſtalt dieſes Kürchen
Baues daß hiyſige Viertel Kohrn umb
drey gulden 30 Kr Bey anfang dieſes

Baues per Ein gulden 36 Kr, undt Bey *seite 6*
Endigung deſſen per Ein gulden
12 Kr, anſonſten iſt zu wüßen, daß
Preyſischer Krieg alhier in Schleſien Von
Abſterben Ihro Kays. Königl. Majestät
Carolus des VI Von Anno 1740 biß
1762 alſo durch 22 Jahr allhier, fort ge-
dauert worbey dass Landt über aller-
maſßen Hart gedruckt undt bedrängt
worde, Beſonders auch die Stadt Jägerndorf
welche Einige mahl Nabſt allzuharter
Einquartirung Ein unErträgliche
Summa geldes zur Brandtsteyer den
Preyſischen Välkern erlegen müssten,
wodurch Solche Nothwendig in groſe
Schulden Verfallen, undt iſt also durch
dieſen Krieg dass Lant Schleſien, von dem
König Von Preyßen Terrdericum, biß
an dem oppau Fluß Bey Köppersdorf,
dem hauß öſterreich abgedrungen worden.

Die Stadt Freydenthal in 14 Jahren zwey *seite 7*
Mal, undt zwar Erſtes mahl die Helfte
samt der Kürch, daß zweyte mahl auch
die Kürch undt die gantze Stadt, samt
Etwaß Von der Vorſtadt abgebrunnen. Dieſer Bau
Iſt geendiget unter Regirung Hoch
Fürſtl. Succeſsorem Frantz Fürſt
Von Lichtenſtein, dieſer Knopf
Iſt aufgesetzt Heundt den Eylften
Montag Augusti Im Jar Christi
unſers Heyland undt Seligmacher
Jesu Christi, In Eintauſend Sieben
Hundert undt Vier undt Siebentzigſten Jahr.

In Carlsthal iſt Local
Caplan Herr Antonius greippel
Coperator in Braiten Franciscus
König
Joseph Maader Kirch Vatter

PDF wurde mit pdfFactory Pro-Prüfversion erstellt. www.context-gmbh.de

Herr Amandus Strauß Bildhauer *seite 8*
Hat die Stucator *[Text wegen Tintenflecken nicht lesbar…]*
fertiget

H. Ignatz Piltz Clampner Meiſter
hat den Thurm mit *[Text wegen Tintenflecken nicht lesbar….]* überdeckt

NN wähner Ihro *[Text wegen Tintenflecken nicht lesbar…]*
zu Hand *[Text wegen Tintenflecken nicht lesbar….]*
der Schreiber *[Text wegen Tintenflecken nicht lesbar….]* wegen
der schlechten Schrift undt Con-
cept nicht zu verüblen
all die weilen Er über Eylet
worden.

überarbeitet 26.11.07 r.v. und s.h.

PDF wurde mit pdfFactory Pro-Prüfversion erstellt. www.context-gmbh.de

1874-1

Gedenk - Urkunde

Im Jahre 1874 unter der glorreichen Regierung
Seiner Majestät des allergnädigsten Herrn und Kaisers
von Östereich und apostolischen Königs von Ungarn
Franz Josef I. wurde dieses Gotteshaus, Orgel und besonders
der Thurm der Dringlich- und Schadhaftigkeit wegen einer
grossen Reparatur unterzogen, - der Thurm sogar
bis auf das Mauerwerk abgetragen, und frisch aufgebaut.
In 2 Sitzungen, in welchen es zu längeren Debatten zwischen
dem gegenwärtigen Herrn Seelsorger und dem Kirchenbau-
commite kam, weil Ersterer den Thurm nach dem alten Style
hergestellt wissen wollte, wozu jedoch dem Comité die Geld-
mittel, trotz der von Seiner k. und k. apostolischen Maje-
stät über Ansuchen erhaltenen Unterstützung von 300 fr.
Öst.Whrg. und der ausgeschriebenen 50 % Gemeindeumlage,
fehlten, wurde der Beschluss mit Stimmenmehrheit
gefrist bei dem vom Baumeister vorgeschlagenen Projekt
zu bleiben, und wurde der Bau auch in gegenwärtiger
Gestalt vollführt.
Um nun unsere Nachkommen in dieser Gemeinde ein
Zeichen von unsere Verhältnissen in Bezug auf Staats-
und Gemeindeleben zu hinterlassen, haben wir hiemit
Folgendes aufgezeichnet, und möge man sich bei Ansich-
tig werden dieser Urkunde unser freundlichst erin-
nern.
Die Gemeinde Dittersdorf gehörte im Eingangs erwähnter

1874-2

Frucht und Holzpreise 1874

Es wurde der Sack gleich 2 niederoestr. Metzen gezahlt u. zwar

Korn	mit 8	Gulden	20	Kreuzer	
Waitzen	11	"	50	"	
Gerste	7	"	-	"	oesterreichischer Währung
Hafer	4	"	80	".....	
Erbsen	10	"	-	"	

Eine Klafter weiches Holz kostete 6 fr - kr öw
eine dtto hartes " " 8 fr - kr öw
ohne Fuhrlohn.

Die Gemeinde Dittersdorf

besteht im Eingangs angegebenen Jahre aus 84 Häusern mit 700 Einwohnern welche der christlichen Religion angehören.

Kirchenaufseher
Eduard Fritsch Nro 43

Nachdem nur unser Werk der Reparatur obwohl mit grossen Opfern hat vollgebracht werden können, und durch den Baumeister Ferdinand Gruner aus Freudenthal mit seinem Polier Ulrich aus Aubeln und den Arbeitern solid und zur Zufriedenheit hergestellt worden ist, empfehlen wir gefertigten Kirchenbau-Comite und Gemeindevorstandsmitglieder dasselbe dem Schutze Gottes mit dem Wunsche, dass unsere Nachkommen sich dieses Gotteshaus mögen stets angelegen sein lassen, und in Einigkeit[?] u. der Furcht Gottes verharren.

Dittersdorf am .....[?] October 1874

Das Kirchenbau Commite
Ambros Ludwig Nro 8
Vinzenz Knopf Nro 17u.18

Die Gemeindevorstandsglieder
V.Beÿer
Gem. Vorsteher

Den Thurm reparirt
und den Knopf aufgesetzt
den 22. October Emanuel Hassman Freudenthal
Klempner

1874-3

Jahre in politischer Beziehung
unter die k.k. Bezirkshauptmannschaft Freudenthal
in gerichtlicher u. steuerämtlicher
unter das k.k. Bezirksgericht u. das Steueramt Freudenthal,
in geistlichen Angelegenheiten
fungierte daselbst Herr Local Alois Hlavač.
Der Gemeindevorstand bestand aus den
Grund u. Hausbesitzern: Vinzenz Beyer als Vorsteher Nro 51,
dann den Gemeinderäthen Johann Löhnert Nro 50 u.Vinzenz Knopf N 17
und als Ausschussmänner fungierten Ambros Ludwig N 8,
Johann Brückner N 7,Josef Czech 74,Stefan Müller 14, Franz Trampisch 9 und der Schmiedemeister Franz Krist Nro 2.
Der Posten des Schullehrers war zur Zeit des Baues unbesetz, weil ein grosser Mangel an tauglichen Lehrern
nach dem vom Jahre 1870 neuen Schulgesetze, obwohl der
Gehalt derselben von 4 bis 700 Fr Ö.w. in Landgemeinden
ist.
Andere Merkwürdigkeiten als:
Im Jahre 1873 herrschten auf den Feldern sehr viel
Mäuse, welche schon im Frühjahr die Saaten, später auch
das hohe reife Getreide unten am Halme abfrassen u.
grossen Schaden anrichteten in Folge dessen die Fruchpreise stiegen – einer Hungersnoth jedoch durch die Einfuhr von vielen Tausend Zentner Getreide aus Rusland vorgebeugt wurde.
Die Geschäfte stokten im allgemeinen, besonders in hiesiger Gegend übten der schlechte Geschäftsgang des Weberei
und Eisenindustrie einen nachhaltigen Eindruck. –
Geld war in diesem Jahre selbst bei öffentlichen Anstalten nur gegen 7 bis 8 % und mit grossen Kosten zu
haben, und wurde nach der östr. Währung der Gulden zu 100 Kreuzer gerechnet.

1874-4

Beim Knopfaufsetzen erschienen Franz
Karl Richter Thirarzt Breitenau Nro 55
Der Vater des Vorstehers Vinzenz Beÿer
war in dem Hause Nro 81 war Gastwirth
Ferner war beim Aufsetzen Ambros
Ludwig, Eduard Fritsch, Vinzenz
Knopf, Gastwirth Franz
Langer Nro 60 an demselben Tag
war gerade Pferde Kommission der
Bez. Thierarzt Johann Neumann von Raase
Kirchenvater war Albert Jilg.[?]Nro -
Ein Zimmermann hat Lohn auf 1 Tag 1 fl.
Ein Maurer hat Lohn auf 1 Tag 1 fl.
Ein Polierer 1 fl. 50 krz.

Geschrieben von Vinzenz Beÿer
war alt damals 35 Jahr alt [2x „alt"!]
war Vorsteher von 1876 Jahr bis
auf 76 Jahr
Gemeinde Diener war Johann Jilg Nro 63

Ein gutes Kartoffel war grade [?]

geschrieben von J. Pelitz, kaisl. Steueradjunkt

In Nahmen der Aller Heyligsten
Dreyfaltigkeit, Gottes Vatters, Sohnes
und des Heyligen Geistes Amen

Als diese Zeit gewesen unter Regierung
des Hochgebohrnen Fürsten und Herrn
Herrn Joseph Wenzel des Heiligen Römi-
schen Reichs Fürsten und Regierern
des Hauses von und zu Lichtenstein
Herzogen zu Troppau und Jägerndorf
Ritter des Goldenen Vließes, grafen zu
Rittberg, Ihro Römisch Kayserl. Königl.
Majestät Maria Theresia Königin
zu Hungarn und Böhemb etc. auch Ihro
Römisch Kayserl. Majestät Josephus
Secundus Würckgeheimber Raath
Generalfeld Marschal Generalfeld-
Lant- und Hauß Artollerie Zeigmeistern
etc. Ist gegenwärtige Kirchen von
grund auf Neu Erbauet worden, und
zwar auf an Ersuchen und Bitten

Ihro Hochwürden Herrn Christianum
Nepomucenum Brickner der zeit Pfarr-
-rern in Braitenau aber gebürtig aus
Hrsiger gemeindt Ditterdorf, Seyndt
Hochgedacht Ihro Hochfürstlichen durch
Auß Barmhertzigkeit zu Ehren des
Allmächtigen Gottes Maria Seiner
über gebenedeyten und ohne Erbsünd
Empfangenen Jungfreylichen Mutter
dann des Grossen Himmelfürsten
und Erzt Engel S. Michaelem, Als
Patron gegenwärtigen Gottes hauß
bewogen worden, daß die Selbeite zu
Hrsiger Kirchen nicht allein die Erforder-
-liche Bau Materialien sondern auch
Ein tausent gulden Reinf: baares
gelt geschendet, dann ist ein Legatum
oder Erbs Verlassenschaft mit Etwann
Eintausent zwey hundert gulden
samt denn übrigen Kirchen geldern
seint auf diesen Bau verwendet

Worden, Was aber die Nahmhafte
Ermanglung zu völliger ausziehr
und ausstaffierung gegenwärtigen
Gottes hauses betrifft, haben ob gedacht
Ihro Hochwürden Herr Pfarrer aus
Braitenau! Weilen Selbete! Ein gebohr-
nes Kindt aus dem dorff! über sich ge-
nommen, die Verwaltung, und an-
ordnung bey diesen Kirchen bau hat
herr Johann georg Beyer Erbrichter
allhier auch aus Purer gefälligkeit über
sich gehabt, auch das kleine Seyten Altar
vor sein Eigene Spesen angeschafft, die
Robotl haben die kleinen Leibl Praestirt
worbey dannoch Mehrere tagwerker
vorgelt gehalten werden müssen, und
die zu führen hat die hiesige Pauerschaft
sambt fuß güttlern, umb gar einen
geringen Lohn bestritten, ansonsten
Ist von denen Nachbahrs dorffschaften

Nichts bey getragen worden, die sonstige
Regierung bestunde auß der geistlichen
Ihro Hochwürden Herr Josephus Salige
Dechant in Jägerndorff, in der weltlichen
Ihro Edel Gebohrn gestreng Herr
Johann Heinrich Schlesinger Hochfürstl.
Rath und Camerburg graf, in Jägerndorf
Herr Anton Zips Rentmeister, Herr
Gottfried Arbter Vorwergs Verwalter
Herr Anton Benedict Castner Herr
Walt bereither und Herr Anton
Wielsch Fürstl. Würtschafts bereither
und Contribution Einnehmer der
hiesige dorffs gerichts Stand bestunde
In folgenden Personen, als Joseph
Ludwig Freyhöfer, alt geschwohrner
Johann Christoph Ludwig gemein
ältester, Johann Michael Schönwälder
Johann Friderich Beyer, als künftiger Erb-
scholtz, Lorentz Füßer, Adam Emanuel
Schilder, Schulmeister und gemeind schreib

der Kunst Erfahrne Herr Michael Clement
wahre Bau- undt Mauer Meister nach dessen
Verzeichnung undt angeben, dieser gantze
Bau versertiget worden. Herr Christoph Kirchel
von Freydenthal gebürtig von Kutzendorff
Gottlieb Engliss von Braitenau wahre
Mauer Polierer. Nun ist auch zu
wüssen dass vorhero ein durchaus
von holtz erbauetes Kürchel gestanden,
so Anno 1558 zum ausbau gekommen
undt bereiths durch zwey hundert undt
funfzehen Jahre, der heilige Gottesdienst
darinnen gehalten worden, auch bey Ur-
der Reyss undt abtragung annoch nicht
baufällig wahre, bey vollführung dieses
Neyenbaues, auch so lange es jemanden an-
dänckhlich ist allhier, die allein seelig machende
Römiss Christ Catholische Religion
Exercirt worden, der getreyde Kauf
wahre bey veranstalt dieses Kürchen
baues dass hiesige Viertel Kohrn mit
drey gulden 30 kr bey anfang dieses

Bauers pr. Ein gulden 36 kr. und bey
Endigung dessen pr. Ein gulden
12 kr. Ansonsten ist zu wissen daß
Preysische Krieg alhier in Schlesien von
Absterben Ihro Kays. Königl. Majestät
Carolus des VI von Anno 1740 biß
1762 also durch 22 Jahr allhier fort ge-
dauret worbey das Land über alle-
massen hart gedruckt und bedränget
worden, besonders auch die Stadt Jägerndorf
welche einige mal Nebst allzu harter
Ein quartirung Ein unerträgliche
Summa geldes zur brant Steyer dem
Preysischen Völckern erlegen müssen
wordurch solche Nothwendig in grosse
Schulden verfallen und ist also durch
diesen Krieg das Land Schlesien vom dem
König von Preyssen Fridericum, biß
an dem oppau fluß bey Köppersdorf,
dem hauß österreich abgedrungen worden

Die Stadt Freydenthal in 14 Jahren zwey
mahl, und zwar Erstes mahl die helfte
[illegible] der Kirch, das zweyte mahl auch
die Kirch und die gantze Stadt, samt
Etwas von der Vorstadt, dieser Bau
Ist geendiget unter Regierung Hoch
Fürstl. Collatorem Frantz Fürst
von Lichtenstein dieser Knopf
Ist auf gesetzt Freund den Fühlern
Mon[illegible] Tag Augusti Im Jar Christi
unsers Heyland und Seligmacher
Jesu Christi In Ein tausent Sieben
Hundert und ~~drey und Viertzigsten~~
~~Jahr~~. Vier und Siebentzigsten Jahr.

In Carl Hist Local
Caplan Herr Antonius Greippel
Operator in Braiten Franciscus
König.
Joseph Maader Kirchvatter

abgebrunnen

Herr Amandus Strauß [illegible]
hat die Stucaton [illegible]
fertiget

Ignatz Hilz Clam[illegible] Meister
hat den Thurn mit [illegible] überdecket

Als wähme [illegible] zu belesten
zu handen Kommen [illegible] so ersuchen
der schreiben [illegible] wegen
der schlechten schrift mit Con-
cept nichts zu verübeln
all die weilen er über eylet
worden

Gedenk-Urkunde

Im Jahre 1874 unter der glorreichen Regierung Seiner Majestät des allergnädigsten Herrn und Kaisers von Oesterreich und apostolischen Königs von Ungarn Franz Josef I. wurde dieses Gotteshaus, Orgel und besonders der Thurm der Dringlich- und Schadhaftigkeit wegen einer großen Reparatur unterzogen; – der Thurm sogar bis auf das Mauerwerk abgetragen, und frisch aufgebauet. In 2 Sitzungen, in welchen es zu längern Debatten zwischen dem gegenwärtigen Herrn Seelsorger und dem Kirchenbau-Comité kam, weil Ersterer den Thurm nach dem alten Style hergestellt wissen wollte, wozu jedoch dem Comité die Geldmittel, trotz der von Seiner k. und k. apostolischen Majestät über Ansuchen erhaltenen Unterstützung von 500 fl. Oest. Whrg. und der ausgeschriebenen 50% Gemeindeumlage fehlten, wurde der Beschluß mit Stimmenmehrheit gefaßt bei dem vom Baumeister vorgeschlagenen Projekt zu bleiben, und wurde der Bau auch in gegenwärtiger Gestalt vollführt.

Um nun unsern Nachkommen in dieser Gemeinde ein Zeichen von unsern Verhältnissen in Bezug auf Staats- und Gemeindeleben zu hinterlassen, haben wir hiemit Folgendes aufgezeichnet, und möge man sich bei Ansichtigwerden dieser Urkunde unser freundlichst erinnern.

Die Gemeinde Dittersdorf gehörte im Eingangs erwähnten

Jahre in politischer Beziehung
unter die k.k. Bezirkshauptmannschaft Freudenthal
in gerichtlicher & steueramtlicher
unter das kk. Bezirksgericht u. das Steueramt Freudenthal.
in geistlichen Angelegenheiten
fungirte daselbst Herr Local Alois Hlawac. —
der Gemeindevorstand bestand aus den
Grund & Hausbesitzern: Vinzenz Beyer als Vorsteher Nro 51,
dann den Gemeinderäthen Johann Löhnert Nro 50 & Vinzenz Knopf Nro 17
und als Ausschußmänner fungirten Ambros Ludwig Nro 8
Johann Brückner Nro 87, Josef Czech Nro 74, Stefan Müller Nro 14, Franz Trampisch Nro 9 und der Schmiedemeister Franz Krist. Nro 2.
Der Posten des Schullehrers war zur Zeit des Baues unbesetzt, weil ein großer Mangel an tauglichen Lehrern nach dem vom Jahre 1870 neuen Schulgesetze, obwohl der Gehalt derselben von 4 bis 700 fl. ö.w. in Landgemeinden ist.

Andere Merkwürdigkeiten als:
Im Jahre 1873 herrschten auf den Feldern sehr viel Mäuse, welche schon im Frühjahr die Saaten, später auch das hohe reife Getreide unten am Halme abfraßen & großen Schaden anrichteten in Folge dessen die Fruchtpreise stiegen — einer Hungersnoth jedoch durch die Einfuhr von vielen Tausend Zentnern Getreide aus Rußland vorgebeugt wurde.
Die Geschäfte stockten im allgemeinen, besonders in hiesiger Gegend übten der schlechte Geschäftsgang der Weberei und Eisenindustrie einen nachhaltigen Eindruck. —
Geld war in diesem Jahre selbst bei öffentlichen Anstalten nur gegen 7 bis 8% und mit großen Kosten zu haben, und wurde nach der oestr. Währung der Gulden zu 100 Kreuzer gerechnet.

Frucht- und Holzpreise 1874

Es wurde der Sack gleich 2 niederreste: Metzen gezalt & zwar

Korn mit	8 Gulden	20 Kreuzer		
Weitzen "	11 "	50 "		
Gerste "	7 "	— —		
Hafer "	4 "	80 "		
& Erbsen "	10 "	— —		

} österreichischer Währung.

Eine Klafter weiches Holz kostete 6 fr ~~6~~ kr öw
Eine dto hartes " " 8 fr — kr öw
ohne Fuhrlohn.

Die Gemeinde Dittersdorf

besteht im Eingangs angegebenen Jahre aus 84. Häusern mit 700 Einwohnern welche der christlichen Religion angehören.

Kirchenaufseher
Eduard Fritsch Nro 43

Nachdem nun unser Werk der Reparatur obwohl mit großen Opfern hat vollbracht werden können, und durch den Baumeister Ferdinand Gruner aus Freudenthal mit seinem Polier Ulrich aus Aubeln und den Arbeitern solid und zur Zufriedenheit hergestellt worden ist, empfehlen wir gefertigten Kirchenbau-Comite und Gemeindevorstandsmitglieder dasselbe dem Schutze Gottes, mit dem Wunsche, daß unsere Nachkommen sich dieses Gotteshaus mögen stets angelegen sein lassen, und in Einigkeit & der Furcht Gottes verharren.

Dittersdorf am Oktober 1874

Das Kirchenbau Comite
Ambros Ludwig Nro 8.
Vinzenz Knopf Nro 17 u 18.

Die Gemeindevorstandsglieder
Beyer
Gem. Vorsteher

Dem Thurm reparirt und dem Knopf aufgesetzt
22 Oktober Emanuel Haßman Freudenthal
Klempner

beim Knopfaufsetzen erschienen Franz
Karl Richter Thierarzt Breitenau Nro 55
der Vater des Vorstehers Vinzenz Beyer
war in dem Hause Nro 81 war Gastwirth
Ferner war beim aufsetzen Ambros
Ludwig, Eduard Fritsch, Vinzenz
Knopf, Gastwirth Franz Ludwig
Langer Nro 60 in demselben Tag
war gerade Pferde Kommission der
Bez. Thierarzt Johann Neuman von Raase
Kirchvater war Albert Tilg Nro
Ein Zimmermann hat Lohn auf 1 Tag 1 fl.
Ein Maurer hat Lohn auf 1 Tag 1 fl
Ein Pollirer 1 fl 50 Kr.

geschrieben von Vinzenz Beyer
war alt damals 35 Jahr alt
war Vorsteher von 18 Jahr bis
auf 76 Jahr

Gemeinde diener war Johann Tilg Nro 63
Ein gutes Kartoffel war grade

geschrieben von J. Pelitz kais: Steuer adjunkt.